

**Betreff:**

Umgestaltung des Plärrers - Zwischenbericht  
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.06.2020

**Bericht**

In der Sitzung des AfS vom 14.11.2019 wurde über die Chancen berichtet, die sich für den Plärrer aus der notwendigen Sanierung der U-Bahn-Haltestelle ergeben. Um möglichst schnell eine Auswahl an qualitativ hochwertigen und realisierbaren Entwürfen zu bekommen, wurde die Verwaltung mit der Durchführung eines wettbewerblichen Verfahrens (Mehrfachbeauftragung) zur Umgestaltung des Plärrers beauftragt.

**Auswahlverfahren**

Für diesen Workshop zur Umgestaltung des Plärrers wurden durch das Stadtplanungsamt 20 Büros aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Landschaftsplanung ausgewählt, die bereits über große Erfahrung mit vergleichbaren Planungen verfügen, und deren grundsätzliches Interesse an der Bearbeitung dieser Planungsaufgabe abgefragt. Nach positiver Rückmeldung wurden 14 Büros eingeladen, sich um die Teilnahme am Workshop zur Umgestaltung des Plärrers zu bewerben.

Aufgrund der Komplexität der Aufgabe ist die Bildung von Teams/ Arbeitsgemeinschaften bestehend aus den Bereichen Verkehrsplanung, Freiraumplanung und Stadtplanung für die Dauer der Bewerbung und der Bearbeitung der Aufgabe zwingend notwendig.

Für Ihre Bewerbung sollten folgende Unterlagen schriftlich eingereicht werden:

- Aussagekräftige Unterlagen über bereits realisierte, mit der Planungsaufgabe vergleichbare oder möglichst ähnliche Projekt,
- Darstellung der geplanten Herangehensweise,
- Vorstellung des oder der planenden Büros,
- Benennung eines Ansprechpartners für die Beauftragung und Bearbeitung,
- Pauschale Honorarangebote für den Workshop und den Rahmenplan lt. Aufgabenstellung.

Eingegangen sind neun Bewerbungen, die nach den Kriterien Referenzarbeiten (30 %), Herangehensweise (40 %) und Honorarangebot (30 %) bewertet wurden. Die Bewertung erfolgte durch das Stadtplanungsamt in Absprache mit dem Verkehrsplanungsamt. Als Planungsteams mit der höchsten Punktzahl wurden

- realgrün, München mit Brenner Bernard Ingenieure GmbH, München,
- Gehl, Kopenhagen mit Argus Stadt und Verkehr Partnerschaft mbG, Hamburg,
- Artgineering, Brüssel mit komobile w7 GmbH, Wien und
- Arup, Berlin

mit der Teilnahme am Workshop zur Umgestaltung des Plärrers beauftragt.

**Bürgerbeteiligung**

Um die Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung in die Planungen mit einfließen zu lassen, waren im Vorfeld der Auftaktveranstaltung eine Begehung und ein Workshop mit der Bürgerschaft und Vertretungen verschiedener Interessengruppen geplant. Aufgrund der aktuellen Gesundheitslage musste diese Veranstaltung abgesagt werden.

Um dennoch Input aus der Öffentlichkeit zu bekommen startete das Quartiersmanagement des Sanierungsgebiets Weststadt mit Unterstützung der Quartiersmanagerin Altstadt eine Umfrageaktion über das Internet. Die Nutzerinnen und Nutzer des Plärrers sowie die

Anwohnerinnen und Anwohner wurden mit Hilfe einer Postkarte aufgefordert, sich postalisch oder per Email mit ihren Gedanken und Hinweisen am Planungsprozess zu beteiligen.

Gleichzeitig forderte man die verschiedenen Einrichtungen im Umfeld und andere Stakeholder per Mail mit einem Fragebogen zur Teilnahme auf. Unter anderem erhielten Vertretungen der Senioren, der Behinderten, des Taxigewerbes, der Radfahrer, des Bunds Naturschutz, der Jugendeinrichtungen, des Streetworks, der Polizei und der Bürgervereine den Fragebogen übermittelt. Dieser konnte auch auf der Website des Quartiersbüros Weststadt unter [www.amplaerrer.nuernberg.de](http://www.amplaerrer.nuernberg.de) abgerufen werden.

Die Ergebnisse der Befragung werden durch das Quartiersmanagement ausgewertet und bis Mitte Juni an die Planungsteams weitergeleitet (s. Anlage).

Der große Rücklauf innerhalb kurzer Zeit ist überraschend und zeigt, wie sehr der Plärrer für die Bevölkerung im Fokus steht. Auf keinen Fall wünscht man sich wieder eine „Betonwüste“, sondern mehr Grün. Die rege Teilnahme an der Bürgerbefragung zeigt, dass ein Interesse daran besteht, über den weiteren Verlauf der Planungen auf dem Laufenden gehalten zu werden und sich zu beteiligen. Daher wird die Verwaltung unter der o.g. Webadresse bis zum Abschluss des Planungsverfahrens über den aktuellen Stand informieren.

#### Auftaktveranstaltung

Die für Anfang Mai auf dem Plärrer geplante Auftaktveranstaltung mit Ortsbesichtigung, Vorstellung der Planungsteams und Diskussion mit Vertretungen der Fachabteilungen der Stadt Nürnberg musste aufgrund der Corona-Pandemie leider entfallen. Stattdessen fand am 27.05.2020 eine Video-Konferenz mit den Planungsteams und allen beteiligten Dienststellen statt. Bei dieser Veranstaltung wurden die Aufgabenstellung und die Anforderungen an die Planung erläutert und Fragen der Planungsteams beantwortet. Ein erstes Stimmungsbild aus der Bürgerbefragung konnte ebenfalls vorgestellt werden.

#### Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.06.2020

Bestandteil der Aufgabenstellung, die die Planungsteams bekommen haben, war es, ein Service-Gebäude auf dem Platz zu situieren. In diesem Gebäude sind ein Kundencenter, ein Kiosk und eine öffentliche Toiletten vorgesehen. Außerdem hat die VAG Bedarf für ca. 1.000 m<sup>2</sup> Bürofläche. Mit Datum vom 04.06.2020 hat die SPD-Stadtratsfraktion beantragt, den Planungsprozess zur Umgestaltung des Plärrers um die Möglichkeit einer Teilüberbauung der Fläche zu erweitern. Dabei wäre eine Fassadenbegrünung anzustreben.

Der Plärrer wurde in der Vergangenheit immer wieder in seiner Form verändert. Die Stadtplanung steht einer städtebaulichen Neudefinition des Platzes positiv gegenüber und kann sich eine Teilbebauung grundsätzlich vorstellen, wobei die bestehenden Restriktionen (U-Bahntrasse, Leitungstrassen, Anforderungen des Verkehrs, etc.) die Möglichkeiten stark begrenzen. Die Stadtplanung hat die Planungsteams beauftragt, diese Möglichkeit zu prüfen und als Variante in die bereits laufende Planung zu integrieren.

#### Zwischenpräsentation

In einer ersten Bearbeitungsphase erarbeiten die Planungsteams Konzepte und Skizzen zur Lösung der Aufgabe. Diese Lösungsansätze stellen die Teams bei einer Zwischenpräsentation am 27.07.2020 einzeln vor, diskutieren diese mit einem Gremium aus Verwaltung, externen Fachleuten, Politik und Regierung von Mittelfranken, und erhalten Empfehlungen für die Weiterbearbeitung und Konkretisierung der Planung (zweite Bearbeitungsphase).

#### Präsentation der Planungen

Im September stellen die Planungsteams ihre Planungen einzeln vor. Diese Planungen werden durch ein Bewertungsgremium bepunktet mit dem Ziel, auf der Grundlage dieser Bewertung ein Planungsteam mit der Erstellung eines Rahmenplans zu beauftragen.